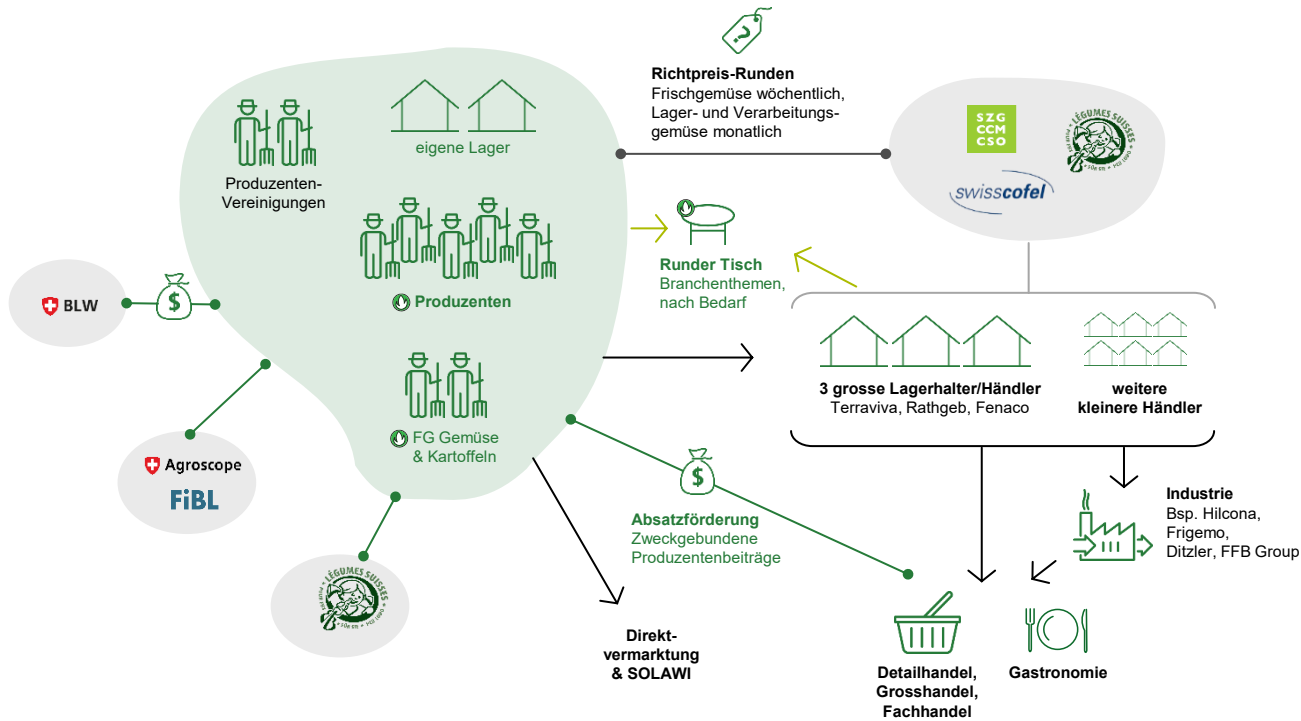


MARKTSPIEGEL GEMÜSE

Juni 2026

Markt Bio-Gemüse



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Detaillierte Erhebungen von der SZG
- Ernte- und Lagerzahlen
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Ausnahmegenehmigungspflicht für die Knospe-Vermarktung von Importware bei Kürbis, Wurzelpetersilie, Knoblauch und Kartoffeln durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Abnahmevereinbarungen durch Abnehmer

Absatzförderung

- Promotionen am POS
- Roadshow
- Finanzierung: Flächenbeiträge Knospe-Gemüseproduzenten und einzelne Händler

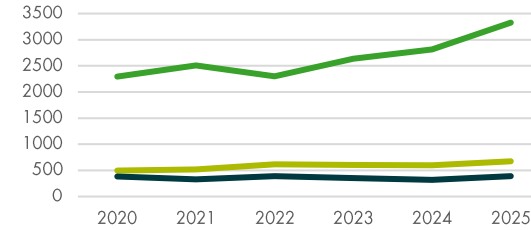
Produktionsförderung

- Praxisversuche Bio-Gemüse FiBL und Partner
- Forum Forschung Gemüse

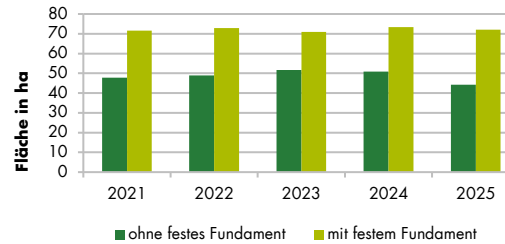


- Frischgemüse
- Lagergemüse
- Verarbeitungsgemüse

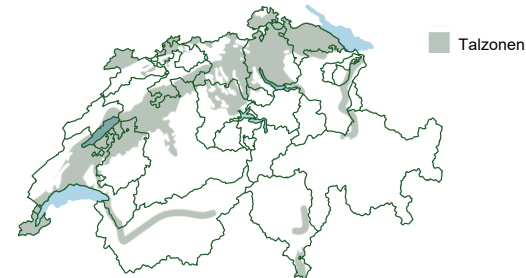
Entwicklung Bio-Anbaufläche (ha) Quelle: SZG



Entwicklung Geschützter Anbau Bio (ha) Quelle: SZG

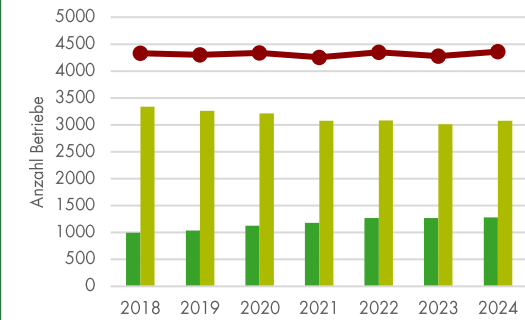


Anbauzonen



- Bio Betriebe mit Gemüse*
- Nicht Bio Betriebe mit Gemüse*
- Total Betriebe (bio und nicht bio) mit Gemüse*

1'284 Betriebe produzieren Bio-Gemüse



Quelle: BFS
*) Freilandgemüse, Gemüsekulturen in Gewächshäusern, Rhabarber, Spargeln

Wichtige Kennzahlen 2025

Quelle: SZG, Nielsen



Bio Anbaufläche
25,1%: 4'389 ha ↗



Bio Produktion
14,5%: 63'359 t ↗



Bio Umsatz Detailhandel
26,3%: CHF 261 Mio. ↗

Umstellung wird nur in Absprache mit Abnehmern empfohlen.

Bio-Gemüsemarkt der Schweiz im Überblick



26,3 %

vom Umsatz mit Gemüse im Detailhandel
wird mit Bio-Gemüse erwirtschaftet.

261 Mio.

Betrag der Umsatz von **Bio-Gemüse** im Detailhandel



1284

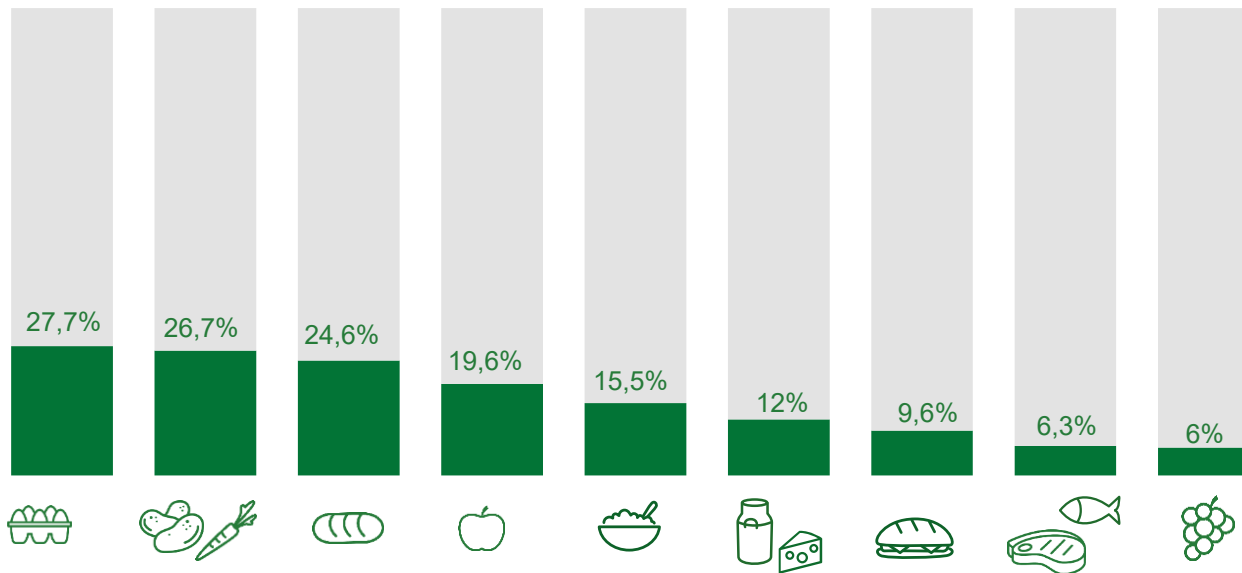
Bio-Betriebe

in der Schweiz produzieren Gemüse nach den
Vorgaben des biologischen Landbaus

Nachfrage

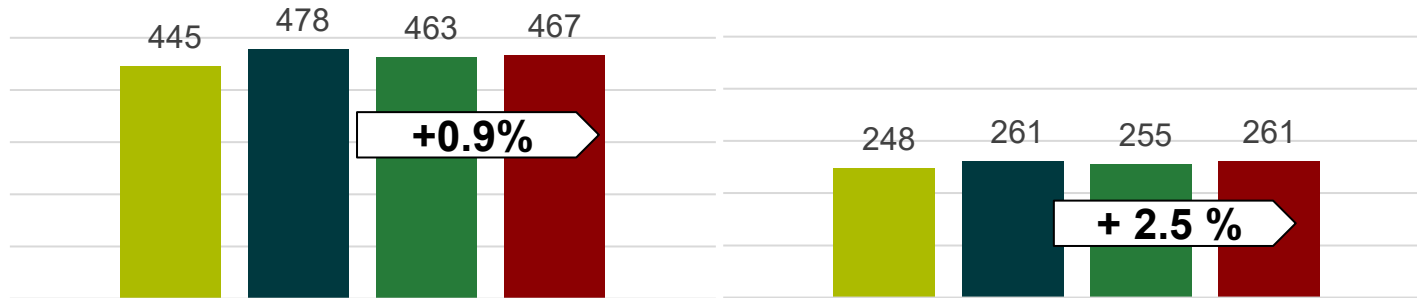
Gemüse ist weiterhin stark Nachgefragt

■ Bio-Anteil (%)
■ Konventionell



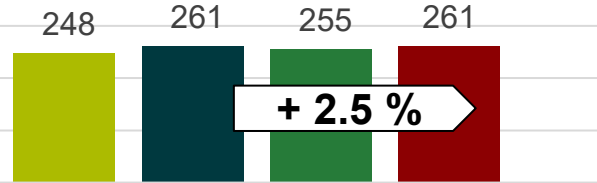
- Gemessen am Umsatzanteil verkauft sich Bio-Gemüse am Zweitmeisten, nach den Eiern.
- Gemüse, Salate und Kartoffeln wurden im Jahr 2025 in einem Wert von 467 Mio. verkauft.

Ein Anstieg beim Verkauf von Bio-Gemüse



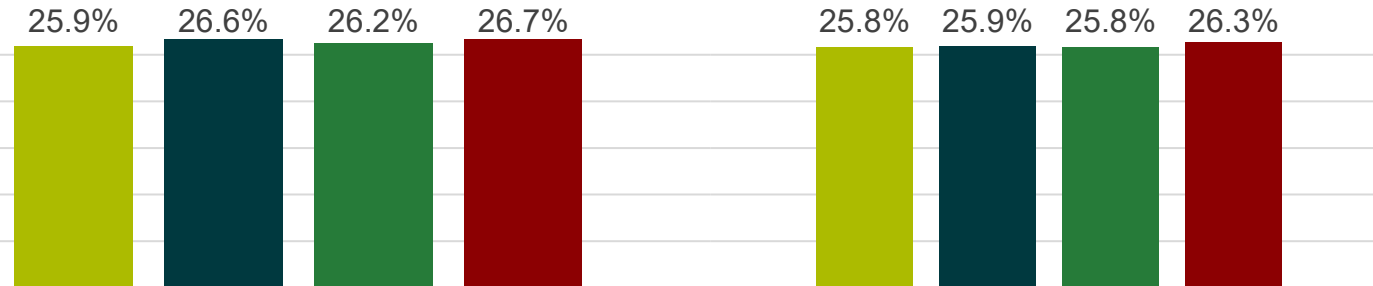
Gemüse, Salate, Kartoffel, Pilze, Kräuter

■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



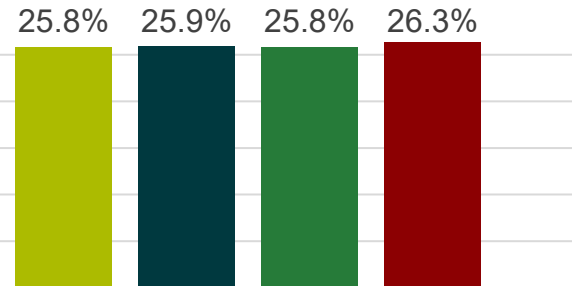
Gemüse Standard

■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



Gemüse, Salate, Kartoffel, Pilze, Kräuter

■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



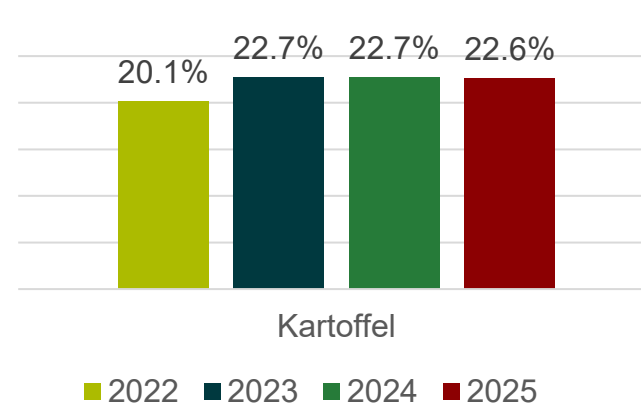
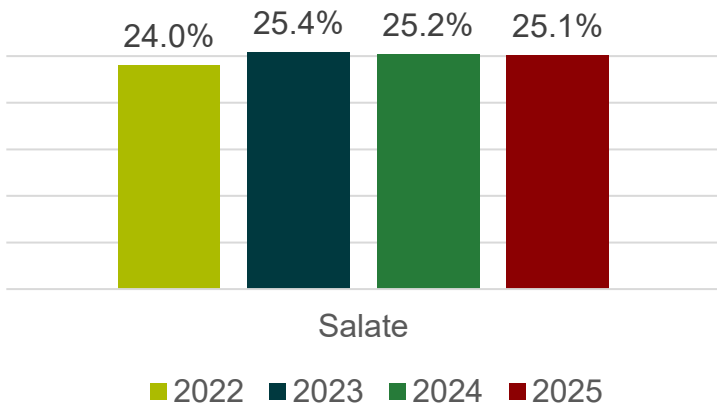
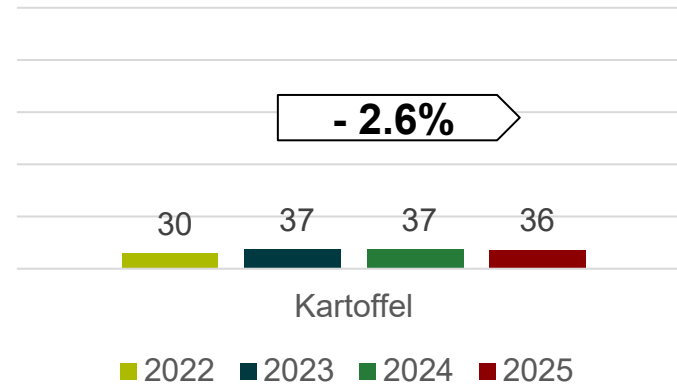
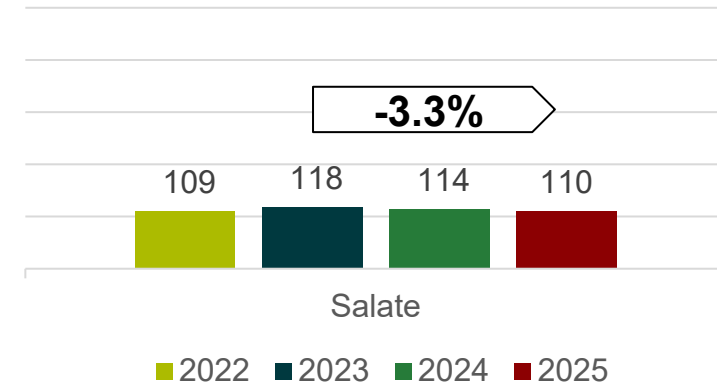
Gemüse standard

■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 ■ 2025

- Die Konsumenten kauften im Jahr 2025 wieder mehr Bio-Gemüse.
- Der Umsatz mit Gemüse, Salaten, Kartoffeln, Pilzen und Kräutern stieg auf das Jahr 2025, liegt aber immer noch unter dem Wert vom Jahr 2023.
- Trotz allgemeiner Unsicherheiten und gestiegener Kosten, konnte der Umsatz im Jahr 2025 wieder gesteigert werden.

Quelle: Nielsen
 Die Zahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen.

Umsatzrückgang bei Salaten und Kartoffeln



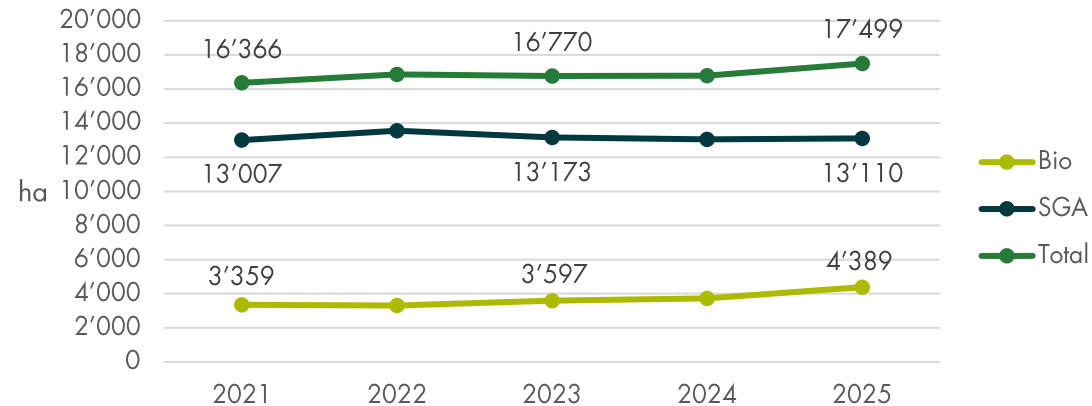
- Die Vermarktung von Salaten ist seit mehreren Jahren rückläufig.
- Der Umsatzrückgang bei den Kartoffeln ist auf die niedrige Ernte aus dem Jahr 2024 zurückzuführen. Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg erwartet, da die Ernte 2025 sehr gut war.

Quelle: Nielsen
 Die Zahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen.

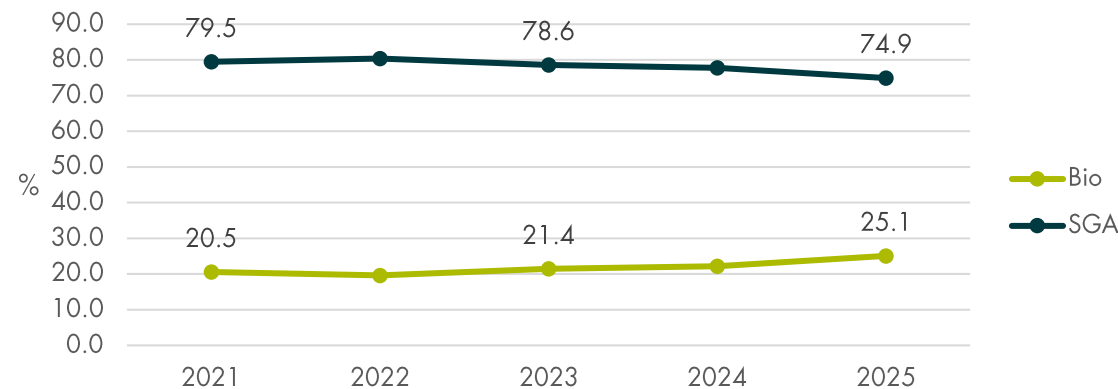
Angebot

Gemüse Gesamtmarkt Anbaufläche

Anbaufläche Gemüse in der CH in ha



Anbaufläche Gemüse in der CH in %

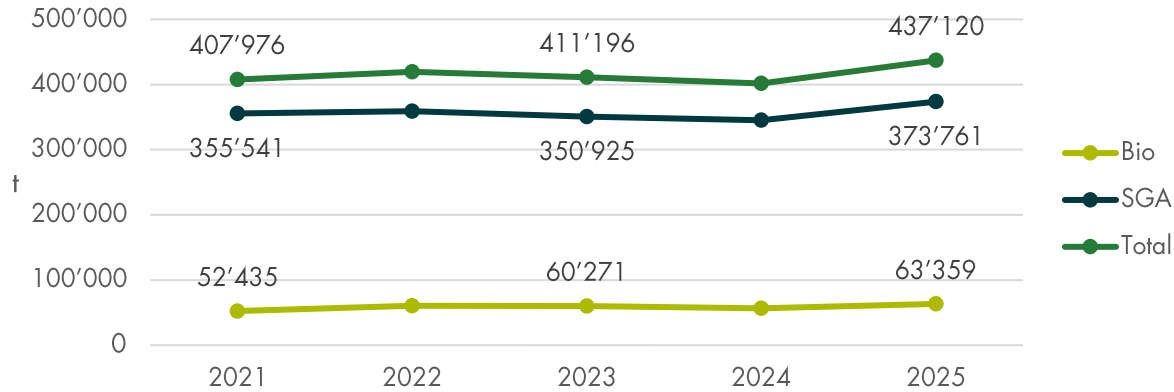


- Die Gesamtanbaufläche hat sich leicht erhöht. Dies aufgrund der gestiegenen Bio-Anbaufläche. Die SGA-Anbaufläche ist leicht sinkend.
- In der Grafik mit den anteilmässigen Anbauflächen in ist die Verlagerung der Anbauflächen von SGA zu Bio gut ersichtlich.
- Mit über 20% Anbaufläche hat sich der Bio-Gemüseanbau von einem Nischenmarkt zu einem nicht vernachlässigbaren Teilmarkt entwickelt.

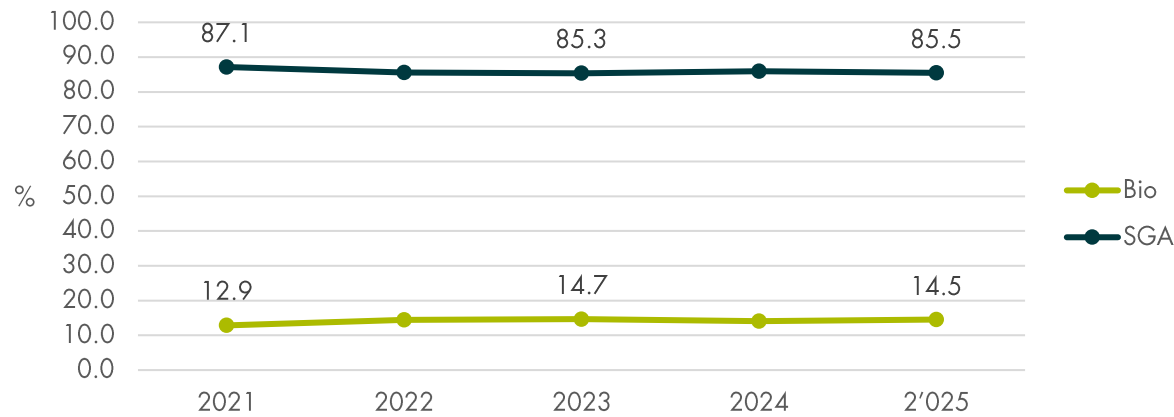
Quelle: SZG

Gemüse Gesamtmarkt Menge

Menge Gemüse in der CH in t



Menge Gemüse in der CH in %

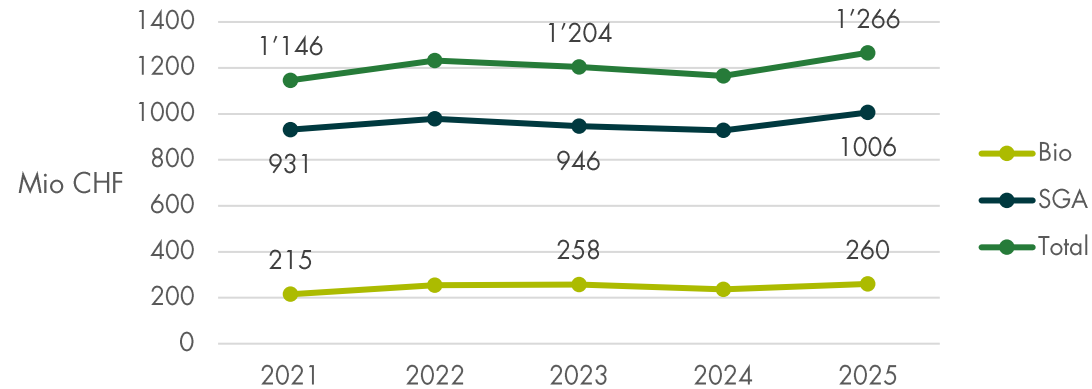


- Die produzierten Mengen sind immer sehr stark abhängig von den Wetterbedingungen im jeweiligen Jahr.
- Im Vergleich mit den Anbauflächen ist ersichtlich, dass die Mengen Anteilsmässig unterhalb der Anbauflächen liegen.
- Der Unterschied zeigt die Tatsache, dass die Bio-Produktion auf gleicher Fläche einen kleineren Ertrag produziert.
→ Wichtig! Bei 50% geringerem Energieeinsatz /ha im Biolandbau werden 85% der Erträge erzielt. (Quelle DOK-Versuch)

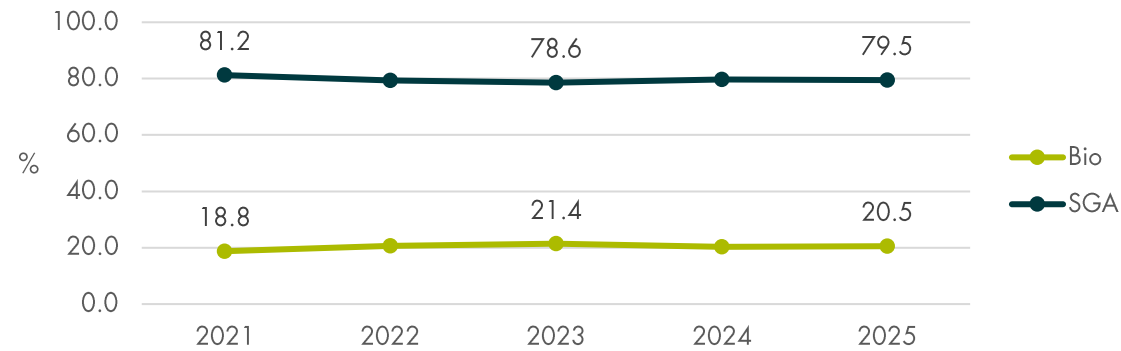
Quelle: SZG

Gemüse Gesamtmarkt Wert

Wert Gemüse in der CH in Mio CHF



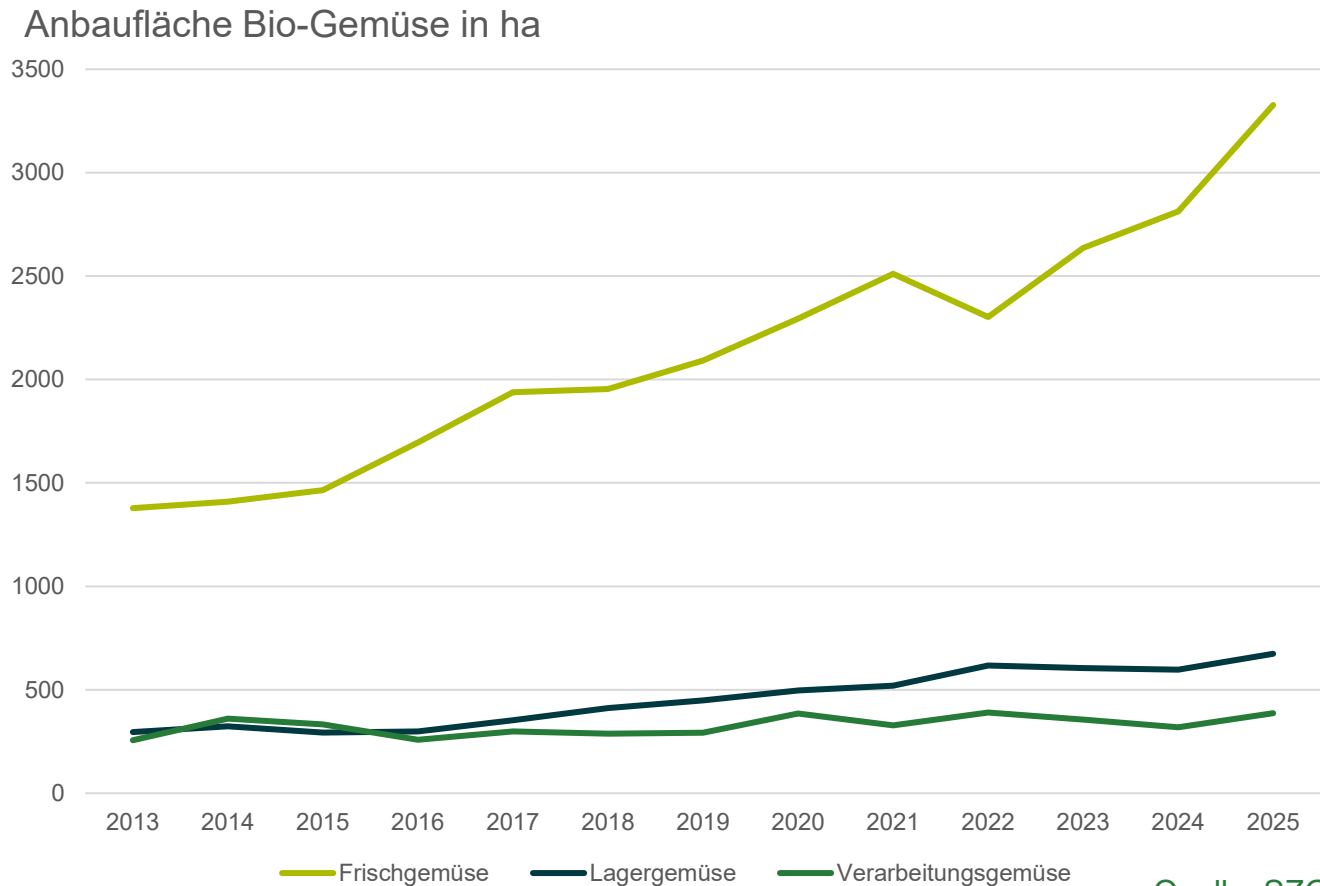
Wert Gemüse in der CH in %



- Über die letzten 4 Jahre blieb der Wert des verkauften Bio-Gemüse stabil.
- 20.5% des Umsatzes wird mit Biogemüse generiert. Das liegt 6% über der Menge an Biogemüse und 4.6% unter der Anbaufläche von Biogemüse. Dies zeigt, dass weniger Menge auf gleicher Fläche produziert werden kann als bei SGA, die Bioprodukte aber teurer als die SGA-Produkte verkauft werden.

Quelle: SZG

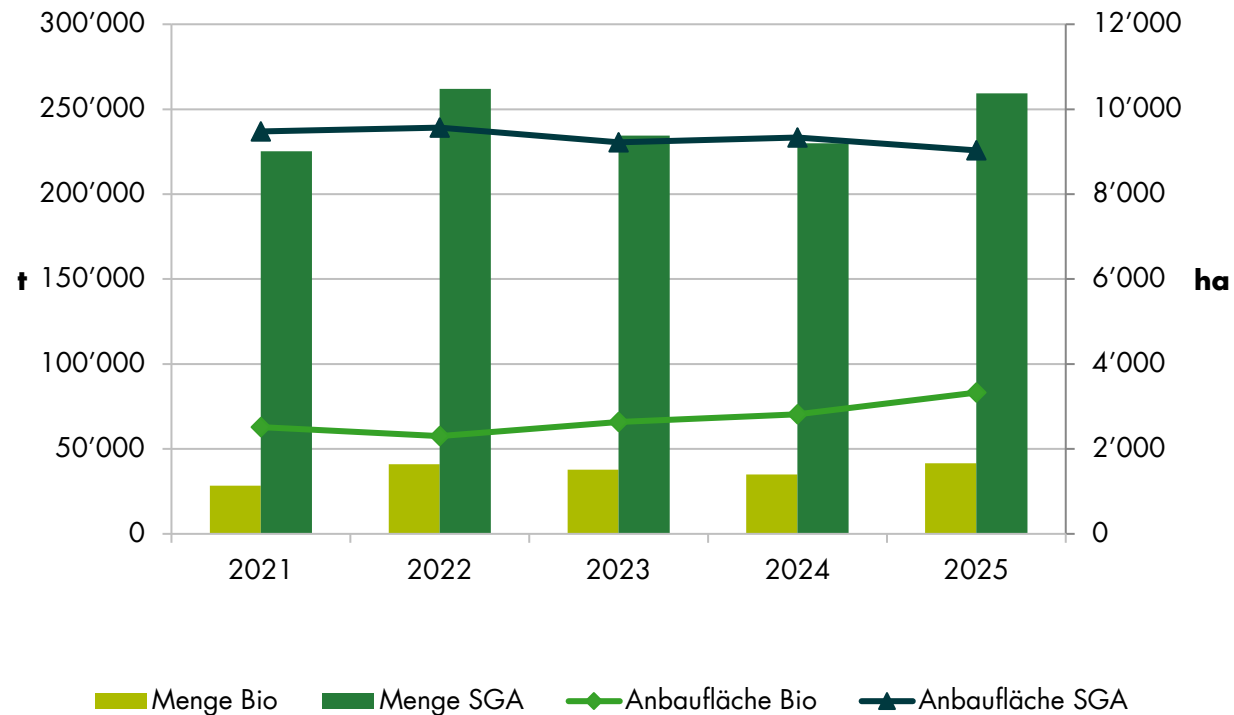
Bio-Frisch-, Lager- und Verarbeitungsgemüse im Vergleich



- Bei stagnierender Nachfrage bei Bio-Frischgemüse, werden die Flächen ausgebaut.
- Die Herausforderungen bei Bio-Lager- und Verarbeitungsgemüse bleiben bestehen. Die Flächen nehmen leicht zu.

Frischgemüse

Produktion Frischgemüse

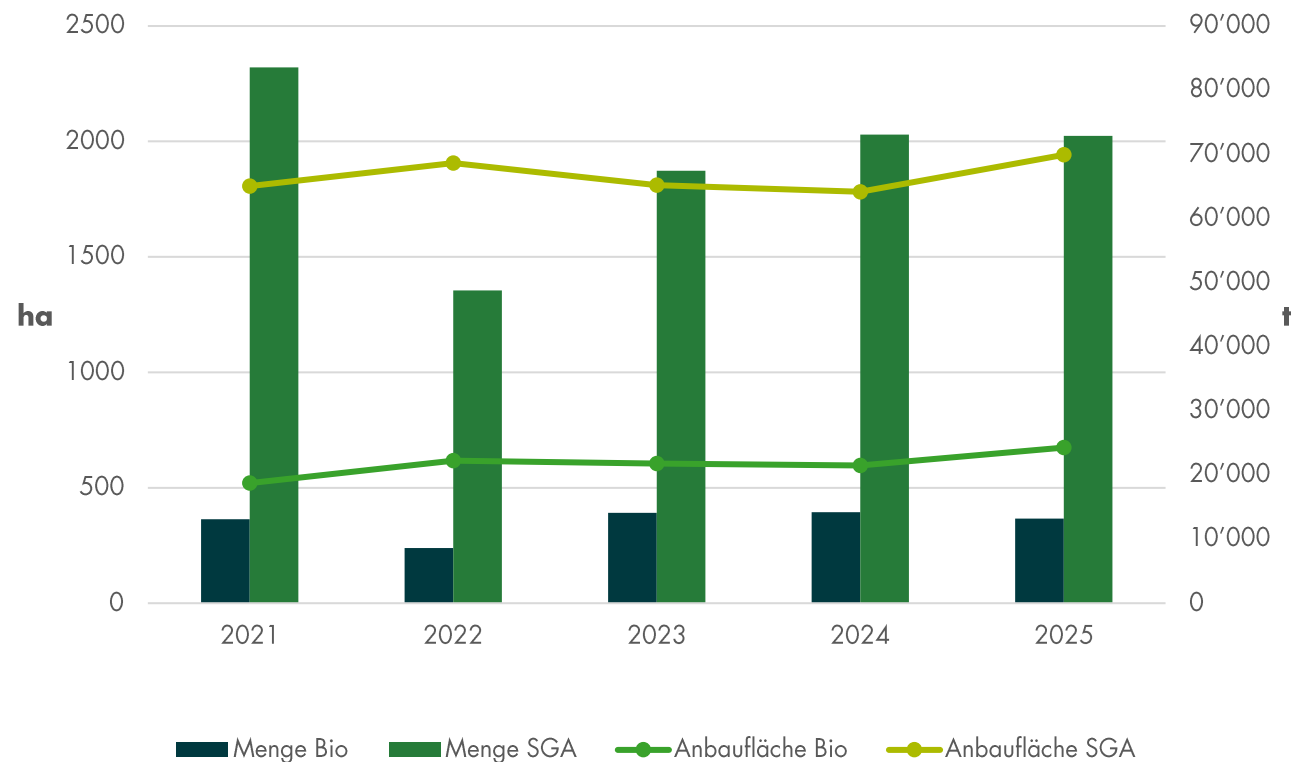


Quelle: SZG

- Die Produktion von Bio-Frischgemüse steigt jährlich an.
- Die Entwicklung des Bio-Frischgemüse ist kontinuierlich steigend.
- Der Anteil der Anbaufläche von Bio-Frischgemüse stieg von 2021 bis 2025, von 20.9% auf 26.9% an.
- In derselben, Zeit stieg der Anteil der Menge des Bio-Frischgemüse von 11.2% auf 13.8% an.

Lagergemüse

Produktion Lagergemüse



- Die Produktion von Bio-Lagergemüse steigt über die Jahre an.
- Die Lagergemüseproduktion ist starken Schwankungen unterworfen.
- Der Anteil Anbaufläche von Bio-Lagergemüse stieg vom Jahr 2021 bis ins Jahr 2025, von 22.4% auf 25.8% an.
- In derselben Zeit stieg der Anteil Menge von Bio-Lagergemüse, von 13.5% auf 15.3% an.

Quelle: SZG

Verarbeitungsgemüse

Produktion Verarbeitungsgemüse



Quelle: SZG

- Die Anbaufläche stagniert über die letzten 5 Jahre.
- Der Anteil der Anbaufläche Bio-Verarbeitungsgemüse sank vom Jahr 2021 bis ins Jahr 2025, von 16.0% auf 15.3%. Im Vergleich zum letzten Jahr gab es einen Anstieg um 1.2%
- Beim Anteil der Menge von Bio-Verarbeitungsgemüse zeigt sich dasselbe Bild. Die Bio-Menge ist von 19% auf 17.3% gesunken. Im Vergleich zum letzten Jahr gab es einen Anstieg um 2.7%

Fazit zur Marktlage

Ausbau der Produktion bei angespannter Marktsituation

Die Konsumenten haben im letzten Jahr wieder mehr zu Bio-Gemüse gegriffen. Der Umsatz im Detailhandel ist wieder auf dem Niveau von 2023.

Die Anbaufläche wird jedes Jahr ein wenig ausgebaut.

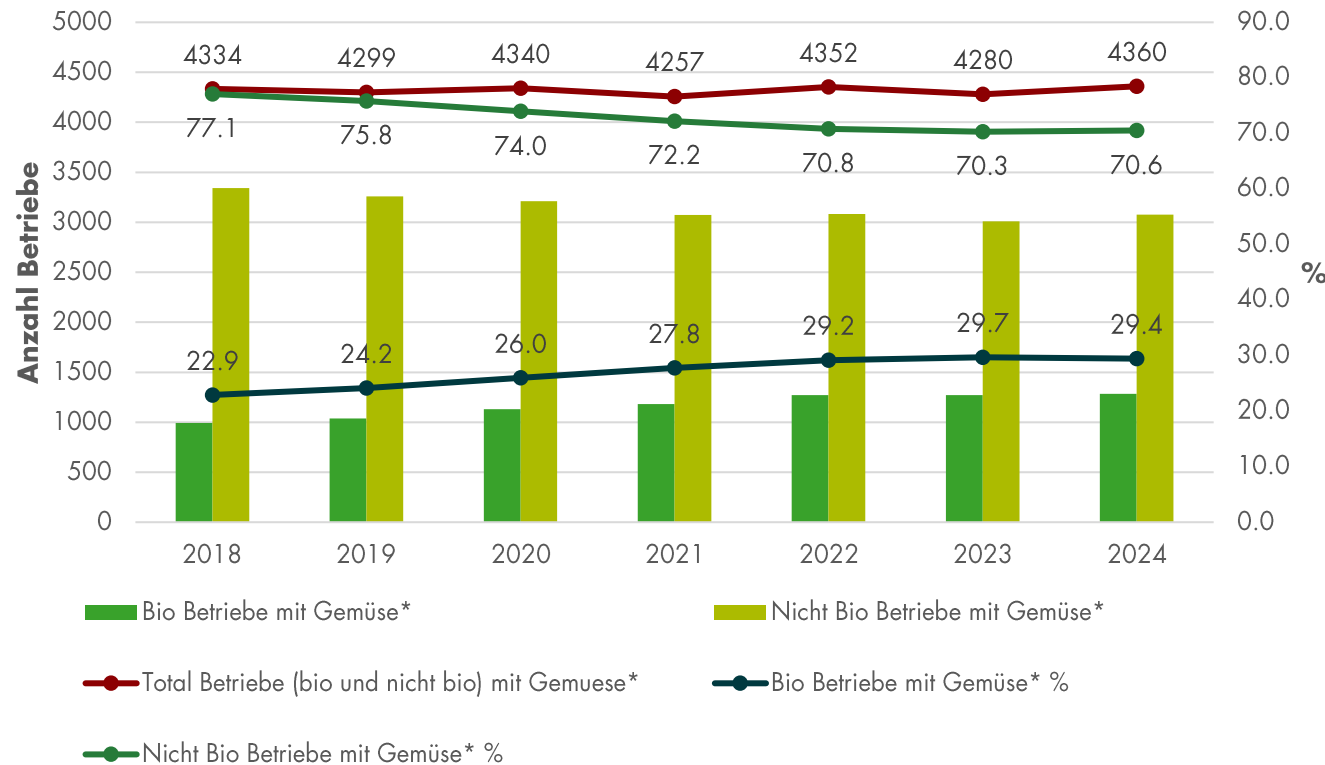
Alle drei Segmente verzeichnen im letzten Jahr einen Anstieg der Angebauten Fläche. So zeigt sich bei Lager- und Verarbeitungsgemüse, dass die Anbaubereitschaft nach 2 Jahren des Rückgangs wieder einen leichten Anstieg.

Das verkaufte Bio-Gemüse, inkl. Salaten, Kartoffeln, Pilzen und Kräutern, ist im Jahr 2025 auf 26.7% gestiegen. Dies ist ein Anstieg um 0.9%. Dies zeigt, dass die Konsumenten trotz der angespannten Geo-Politischen Lage ein wenig mehr Bio-Gemüse einkauften.

Weitere Marktinformationen

Anzahl Betriebe mit Gemüse*

Betriebe mit Gemüse* CH

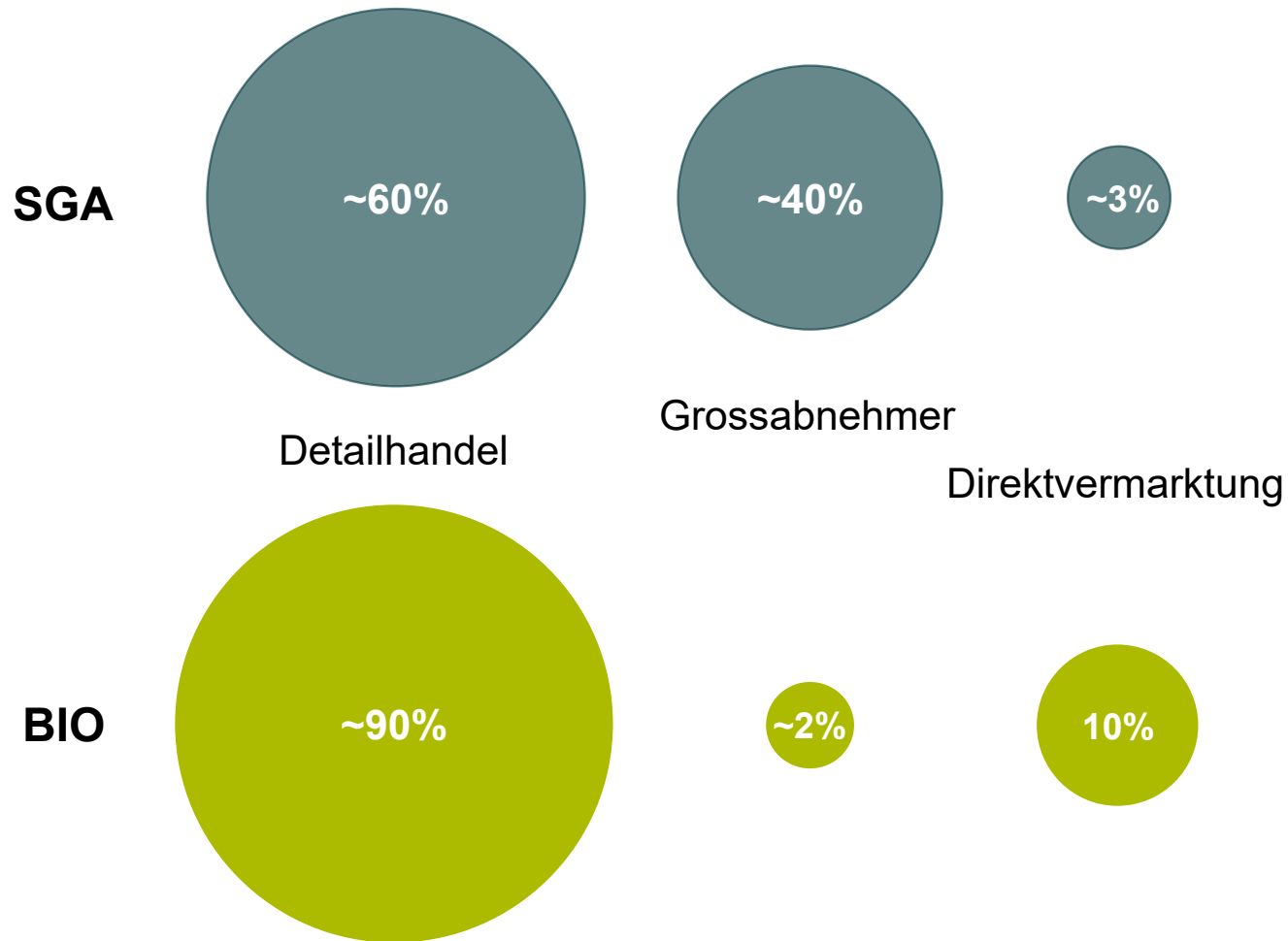


*) Freilandgemüse, Gemüsekulturen in Gewächshäusern, Rhabarber, Spargeln

Quelle: BFS, Landw. Strukturerhebung

- Die Anzahl Bio Betriebe mit Gemüse* stieg im Jahr 2024 auf ein Allzeithoch von 1'284.
- Während die Gesamtzahl der Betriebe mit Gemüse* ungefähr stabil bleibt, zeigt sich, dass die Bio Betriebe mit Gemüse* immer mehr Anteile an der Gesamtanzahl der Betriebe mit Gemüse* einnimmt.

Absatzkanäle Schweizer Gemüse



- Bei Bio ist die Direktvermarktung vergleichsweise wichtig (Bsp. Marktfahrer, Abos und solidarische Landwirtschaft).
- Zu den Grossabnehmer gehören Küchen, Kantinen, Spitäler oder Restaurants.

Richtpreise

Frischgemüse

Richtpreise sollen eine kostendeckende Produktion ermöglichen. Die Richtpreise werden wöchentlich mit der Gemüse-Marktinfo Bio des VSGP veröffentlicht. Das Bulletin informiert über aktuelle Richtpreise franko Grossverteiler, die Marktsituation und bewilligte Importe.

Lagergemüse

Nach Abschluss der Ernte im November werden die Produzentenrichtpreise für die gesamte Lagersaison festgelegt. An monatlichen Telefonkonferenzen wird über zusätzliche Lagerzuschläge entschieden.

Verarbeitungsgemüse

Die Festlegung der Vertragspreise für Verarbeitungsgemüse (Spinat, Bohnen, Erbsen) erfolgt an der jährlichen Anbauverhandlung zwischen Vertretern der Produktion und der Industrie jeweils im Okt./Nov. für das Folgejahr. Die Produzentenrichtpreise Lager- und Verarbeitungsgemüse werden hier publiziert:

www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/preise

Direktvermarktung

Preisempfehlungen für die Direktvermarktung von Bio Suisse unter:

www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung/marktpreise

Vermarktung

Detailhandel

In der Vermarktung an den Detailhandel dominieren grosse Plattformen. Mit den zuliefernden Produzent:innen planen sie den Anbau und übernehmen in weiten Teilen Lagerung, Aufbereitung und Vermarktung. Besonders in der regionalen Beschaffung haben sich aber weitere Produzent:innen als Direktlieferant:innen an den Detailhandel etabliert.

Weitere Informationen zur Vermarktung von Bio-Gemüse: www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/vermarktung

Direktvermarktung

Dem Bedürfnis nach lokalen Produkten kommen zahlreiche Produzent:innen mit der Direktvermarktung entgegen. Über Hofläden, Wochenmärkte, Onlineshops und Abo-Kisten, bieten sie vielfältige Sortimente und erlauben den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:in.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung

Knospe-Betriebe mit Direktvermarktung: www.biomondo.ch



Matthias Meyer
Produktmanager Gemüse

Tel. 061 204 66 70 (direkt)
matthias.meyer@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.